

Die unausrottbare Spezies Müll und ihre Artenvielfalt

1 Plastikflasche

Herkunft: Flüsse, Strände, Schiffe & Boote

Verhalten: kann bei Meerestieren, die ein Beutetier vermuten, zum Tod führen

Lebensdauer: 300 bis 500 Jahre

2 Karton

Herkunft: Flüsse, Strände, Schiffe & Boote

Verhalten: erstickt Organismen, die am Meeresboden leben

Lebensdauer: 25 bis 50 Jahre

3 Plastiksacker/-tüte

Herkunft: Strassen, Strände, Schiffe & Boote

Verhalten: kann bei Meerestieren, die ein Beutetier vermuten, zum Tod führen. (Beispiel: Meeresschildkröten, die sich von „vermeintlichen“ Quallen ernähren)

Lebensdauer: 35 bis 60 Jahre

4 Getränkedose

Herkunft: Strassen, Strände, Schiffe & Boote

Verhalten: Ursache für Schnittwunden und erstickt heranwachsendes Leben am Meeresboden

Lebensdauer: 200 bis 500 Jahre

5 Batterie

Herkunft: Fahrzeuge und elektronische Geräte (z.B. Fotoapparate, MP3-Player, ...)

Verhalten: Auslaufen von giftigen Chemikalien, beeinträchtigt marine Tiere & Pflanzen

Lebensdauer: mehr als 100 Jahre



6 Papiertasche

Herkunft: Strände, Schiffe & Boote

Verhalten: führt zu Verdauungsproblemen bei Verzehr durch Meerestiere

Lebensdauer: 4 Wochen

7 Zigarettenstummel

Herkunft: Toiletten, Strassen, Strände, Schiffe & Boote

Verhalten: führt zu Verdauungsproblemen bei Verzehr durch Meerestiere

Lebensdauer: 10 Jahre

8 Glassflasche

Herkunft: Strassen, Strände, Flüsse & Boote

Verhalten: Ursache für Schnittwunden bei Schwimmern

Lebensdauer: mehr als 1000 Jahre

9 Alu-Folie

Herkunft: Strassen, Strände, Flüsse & Boote

Verhalten: erstickt heranwachsendes Leben am Meeresboden

Lebensdauer: 5 Jahre

10 Kunststoffartikel

Herkunft: Flüsse, Strände, Schiffe & Boote

Verhalten: kann bei Meerestieren, die ein Beutetier vermuten, zum Tod führen

Lebensdauer: 100 bis 300 Jahre

11 Kronenkorken

Herkunft: Strassen, Strände, Schiffe & Boote

Verhalten: kann bei Meerestieren, die ein Beutetier vermuten, zum Tod führen

Lebensdauer: 300 Jahre



Blue Flag für Boote

Die Blaue Flagge ist ein internationales Umwelt-Zertifikat, ursprünglich für Sportboothäfen und Strände vorgesehen. Sie wird heute auf 3450 Stränden und Sportboothäfen in 41 Ländern in Europa und der ganzen Welt geführt.

An engagierte Bootseigner und Charterer wird nun die **Blaue Flagge für Boote** verliehen. Der Sportbootfahrer erklärt dazu, sich an den speziellen **ökologischen Verhaltenskodex** der Blauen Flagge zu halten.

Der Kodex enthält folgende Erklärungen:

- ▶ Ich werde **Müll** weder ins Meer noch entlang der Küste entsorgen.
- ▶ Ich werde **Toiletten-Abwasser** nicht in Küstennähe oder sensiblen Bereichen ins Meer ablassen.
- ▶ Ich werde keine **giftigen Abfälle** (Öl, Farbe, gebrauchte Batterien, Reinigungsmittel, etc.) in das Meer sondern diese Arten von Abfällen in die Container in den Häfen entsorgen.
- ▶ Ich werde **Recyclinganlagen** (Glas, Papier, etc.) selbst nutzen und deren Nutzung fördern.
- ▶ Ich werde die **umweltfreundlichsten Produkte** unter Farben, Anti-Foulings, Abbeizmittel, Reinigungsmittel, etc. verwenden, die verfügbar sind und effizient arbeiten.
- ▶ Ich werde **Verschmutzung** oder andere Verletzung der Umweltvorschriften an die Behörden **berichten**.
- ▶ Ich werde **keine verbotenen Fischfang-**

praktiken benutzen und die Zeiträume, in denen der Fischfang untersagt ist, einhalten.

- ▶ Ich werde Tiere und Pflanzen im **Meer schützen** und die **Störung** von Brutvögeln, Seehunden oder anderen Meeressäugern **unterlassen**.
- ▶ Ich werde gefährdete und **Naturschutzgebiete beachten**.
- ▶ Ich werde **Schädigungen des Meeresbodens** vermeiden, wie z. B. durch unsachgemäßes Ankern.
- ▶ Ich werde Fischerei oder Fanggeräte nicht beeinträchtigen.
- ▶ Ich werde **keine Objekte**, die aus **geschützten Arten** hergestellt oder aus **archäologischen Unterwasserfunden** stammen, kaufen oder benutzen.
- ▶ **Ich werde andere Sportbootfahrer ermutigen, auch für den Schutz der Umwelt einzutreten.**

Die Jury-Mitglieder für die Zuerkennung dieser Auszeichnung werden unter anderem vom United Nations Environment Program (UNEP), der World Conservation Union (IUCN) und der Europäischen Union (EU) entsandt.



Umweltschutz Rund ums Schiff

Die Gesetze: IMO – Marpol-Konvention

- ▶ Im Rahmen der **IMO – International Maritime Organization** wurde 1973 die MARPOL-Konvention geschlossen.
- ▶ Das **Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung** durch Schiffe (International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships) ist weltweit gültig.
- ▶ Gemeinsam mit der Safety of Life at Sea **SOLAS-Konvention** von 1974 bildet die MARPOL-Konvention die rechtliche Basis für den Umweltschutz in der Seeschifffahrt.
- ▶ Neben den **Regelungen zu Verschmutzungen** durch Öl durch den Schiffsbetrieb

- und den Transport, Einleitung von Chemikalien, Schiffsmüll und Luftverschmutzung vor allem für die Großschifffahrt, gibt es Regelungen, die **auch für die Sportseeschifffahrt gültig** sind.
- ▶ Darüber sieht die MARPOL-Konvention für **Schiffe mit einer Gesamtlänge ab 12 m** und/oder Zulassung ab 15 Personen verpflichtend einen Informationsaushang, einen Müllbehandlungsplan und die Führung eines Mülltagebuchs vor.
- ▶ Kontrollen dürfen nach dem **Prinzip der Hafenstaatenkontrolle** die Behörden des angelaufenen Staates durchführen.

	Generell	Sondergebieten
		z.B. Mittelmeer, Ost-, Nordsee, etc
Kunststoffe	verboten	verboten
Verpackungsmaterialien	> 25 sm vor Küste	verboten
Papier, Glas, Metall, etc.	> 12 sm vor Küste	verboten
Lebensmittelabfälle	> 12 sm vor Küste	> 12 sm vor Küste

Machen Sie mit!

Zeigen Sie Flagge – die eigene Blaue Flagge

Sie wollen zur internationalen Gemeinschaft der umwelt- und verantwortungsbewussten Sportbootfahrer gehören?

Sie wollen Ihre persönliche Blaue Flagge führen und damit Ihre Verbundenheit und Ihr Engagement für saubere Meere zeigen?

Mit **Living Ocean** zur **Blauen Flagge!**

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir erledigen für Sie Bürokratisches, so dass Sie noch in dieser Saison Ihre persönliche Blaue Flagge führen können. E-Mail: info@living-ocean.org



Living Ocean Society

Gesellschaft für Meeres- und Klimaschutz

Kontakt & Impressum

Living Ocean Society

Gesellschaft für Meeres- und Klimaschutz, Brigittenauer Lände 10, 1020 Wien, Austria

Telefon +43 (0) 664 739 24 580 | E-Mail: info@living-ocean.org | www.living-ocean.org

Gestaltung/Bildbearbeitung/Infografik: Feelhower works, Jakob Fielhauer, www.fielhauer.at | Quellen: IMO – International Maritime Organization | Foundation for Environmental Education (FEE) | Fotos/Creative Commons: hyperboreal, Telemachus, maffeen, mbrownstone, cloette, Marcin Chady, pualy, Tsar Kasim, Solditizio, außerirdische sind gesund, Kevin Steele, ekai

Partner:

